

Bad am Schanzweg



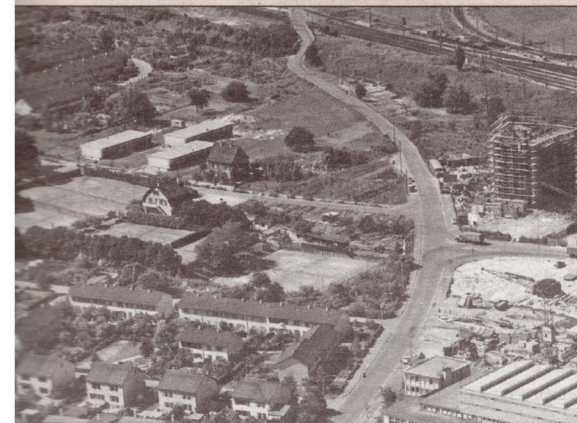
*Damals:
Gartenbad
«Schänzli».
Blick vom
Römerweg
gegen den
Schanzweg.*

Foto Museen MuttENZ,
Lizenzbedingungen
CC BY-SA 4.0



*Heute: An der
gleichen Stelle
befindet sich
der Spielplatz
einer
Überbauung.*

Foto Hanspeter
Meier, 2020.



Die Tennisanlagen Schänzli, 1964. Links in der Bildmitte das Schwimmbecken. Am rechten Bildrand ist die alte Pantheon im Bau.

Foto ETH-Bibliothek Zürich,

Bildarchiv/Fotograf: Comet Photo AG (Zürich)/Com_F64-03023/CC BY-SA 4.0

erinnen und MuttENZer erinnern sich noch gerne an das Schwimmbad am Schanzweg beim Freidorf. Nicht nur MuttENZ, sondern auch von Basel und Münchenstein kamen Menschen hierher. Am Anfang musste man noch wöchentlich die Schwimmbecken auswechseln, denn man pflegte noch das Wasser zu geben. Und jedes Mal wurden auch die Wände des Bades gründlich mit der Bürste gereinigt. Das Schwimmbad bestand von 1928 bis 1955. Es wurde geschlossen, als die «Joggeli», das wesentlich grössere Gartenbad St. Jakob, eröffnet wurde. Privat wurde das MuttENZer Freibad noch bis 1968 genutzt. Das ganze Areal wurde danach überbaut; an der Stelle des alten Bades befindet sich heute ein Spielplatz.

Geblieben sind die herrlichen Senfbrote, welche man heute noch bei Frau Eichenberger am Kiosk kaufen konnte. Allerdings später 15 Rappen dafür verlangen, weil der Senf teurer geworden ist.

Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Kantorei St. Arbogast

Vivaldi im Römertheater



Die Kantorei St. Arbogast sang vor altertümlicher Kulisse.

Foto zVg

Das hat so richtig gut getan! Nach etlichen Lockdown-Wochen, in denen mit durchschnittlich 55 Sängerinnen und Sängern per Zoom am Bildschirm geprobt werden musste, war endlich wieder ein gemeinsames Zusammensein möglich.

Chorleiterin Angelika Hirsch hatte die Idee, die Probe im Freien stattfinden zu lassen und zwar in Augst, im Theater von Augusta Raurica, wo sich die geltenden Abstandsregeln problemlos einhalten liessen. An dem sommerlichen Montag im Juni beschien die Abendsonne gut 50 Kantoreimitglieder, die sich auf den Weg gemacht hatten.

Die Kantorei bereitet sich auf ihr Herbstkonzert vom 31. Oktober/

1. November vor, und der Klang des «Gloria» und des «Magnificat» von Antonio Vivaldi in den alten römischen Mauern und inmitten der weiten Landschaft war wunderbar und brachten alle Beteiligten in Hochstimmung. Etliche Passanten blieben stehen oder setzten sich, um zuzuhören. Und von einer Baumkrone ganz in der Nähe sang gar eine Amsel mit!

Mit dem Choral «Befiehl du deine Wege» aus der Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach gedachten die Sängerinnen und Sänger eines an Covid-19 verstorbenen Chormitglieds. Und noch lange schien die Sonne ...

Hanspeter Plattner
für die Kantorei St. Arbogast:

Fitness

Wieder im Wasser



Mehr Platz als gewohnt: Die Mitglieder von Aqua-Fit MuttENZ sind endlich wieder in ihrem Element.

Foto zVg

Virus-Zeit. Alles geschlossen – auch das Hallenbad. Das war auch für die Mitglieder des Vereins Aqua-Fit MuttENZ schlimm, denn die Fitness geht verloren, wenn man so lange pausieren muss. Deshalb waren alle froh, als die ersten Lockerungen eintraten und man – in beschränktem Rahmen und mit vorliegendem Sicherheitskonzept –

Wie das Bild zeigt, sind alle glücklich, wieder im Wasser zu sein. So viel Platz haben die Aqua-Fit-MuttENZ-Mitglieder normalerweise bei ihren Trainings nicht. Der Verein dankt der Gemeinde für die Bereitschaft, ihm in dieser Zeit Wasser zur Verfügung zu stellen und für die gute Zusammenarbeit im Vorfeld der speziellen Situation.